

Maria wurde am **31. August 1870** in Chiaravalle bei Ancona geboren.

Ihre Eltern hießen Renilde und Alessandro Montessori.

Es herrschte Armut. Viele Kinder waren verwahrlost auf der Straße, weil beide Eltern hart arbeiten mussten. Die Schulen waren sehr schlecht. Oft waren sie in alten Scheunen untergebracht. Die meisten Italiener konnten nicht Schreiben und Lesen. Maria war ein Einzelkind. Mit etwa **10 Jahren** entdeckte sie Spaß am Lernen.

Nach der Grundschule besuchte sie eine naturwissenschaftlich-technische Schule in die Mädchen nur in Ausnahmefällen aufgenommen wurden. Mit **20 Jahren** begann Maria ein Studium in Physik, Mathematik und Naturwissenschaften.

Mit **22 Jahren** schaffte sie es, obwohl es ihr Vater nicht wollte, als erste Frau Italiens zum Studium der Medizin zugelassen zu werden. Sie spezialisierte sich auf Kinderheilkunde.

Mit **26 Jahren** war sie fertig mit studieren und Italiens erste Ärztin. Sie kämpfte dafür, dass noch mehr Frauen in Berufen arbeiten durften, die damals nur von Männern gemacht wurden. Deshalb hielt sie auch in Deutschland auf einem Kongress eine wichtige Rede.

Mit **27 Jahren** arbeitete Maria an einer psychiatrischen Klinik. Dort waren auch viele Kinder mit einer geistigen Behinderung. Sie waren sehr schlecht versorgt und niemand kümmerte sich gut um sie. Maria wollte nicht, dass das so ist und suchte nach Möglichkeiten, wie sie diesen Kindern helfen könnte und wie sie auch für die Kinder mit einer geistigen Behinderung Schule machen könnte.

An dieser Klinik lernte Maria ihren Kollegen Guiseppe Montesano kennen. Sie wurden ein Paar.

Mit **28 Jahren** bekam Maria einen Sohn: Mario Montessori. Leider war es früher so, dass Paare, die nicht verheiratet waren, auch keine Kinder bekommen durften. Deshalb musste Maria ihren Sohn zu Pflegeeltern auf dem Land geben. Maria besuchte zwar ihren Sohn, gab sich aber nicht als Mutter zu erkennen.

Guiseppe heiratete eine andere Frau. Maria war enttäuscht, verließ ihre Arbeitsstelle und begann mit **33 Jahren** ein zweites Studium: Pädagogik (Kunst des Lehrens und Erziehens), Experimentalpsychologie (Wissenschaft von den geistig-seelischen Vorgängen und Eigenschaften) und Anthropologie (Wissenschaft vom Menschen und seiner Entwicklungsgeschichte) und gab Vorlesungen.

In einem armen Viertel Roms wurde ein Kinderhaus eröffnet, indem Kinder beaufsichtigt werden sollten, damit sie in den renovierten Häusern keine Dinge mehr kaputt machen konnten.

Maria bekam mit **37 Jahren** die Stelle der Leitung und entwickelt ihre eigene Methode die Kinder zu fördern und zu unterrichten. Sie erstellte Materialien mit denen die Kinder selbstständig arbeiten konnten. Mit der Zeit konnten sich die Kinder besser konzentrieren und wurden auch freundlicher zueinander. Sie lernten gut und gingen gerne ins „Casa die Bambini“.

Maria gab Kurse für Erzieherinnen und schrieb ein Buch, das in viele Sprachen übersetzt wurde. So verbreiteten sich ihre Methoden schnell in die ganze Welt. Maria war jetzt **39 Jahre** alt.

Als Maria **42 Jahre** alt war, starb ihre Mutter. Von da an trug Maria nur noch schwarze Kleidung.

Maria nahm nun ihren Sohn Mario, der nun 14 Jahre alt war, zu sich und bekennt sich als seine Mutter.

1915 gab es bei einer Weltausstellung ein „gläsernes Klassenzimmer“, indem 4 Wochen lang für das Publikum auf Marias Weise unterrichtet wurde. Die Besucher waren erstaunt über die Konzentration der Schüler.

Marias Vater Alessandro starb.

46-66 Jahre. Maria reiste in der ganzen Welt herum und verbreitete ihre Methoden. Zwischendurch besucht sie immer wieder ihren Sohn Mario, der mit Frau und Familie in Barcelona/Spanien wohnte.

Der Ausbruch des zweiten Weltkriegs zerstörte jedoch die Weiterentwicklung von Marias Ideen. **1934** wurden in Italien alle Montessori-Schulen geschlossen.

1936 zog Maria nach Amsterdam/Niederlande.

Die politische Situation in Europa wurde für Maria und Mario Montessori schwierig. Als Maria **69 Jahre** alt war, zogen sie zusammen für 7 Jahre nach Indien. Dort hielt Maria viele Reden und Mario übersetzte sie ins Englische.

1946 kehrte Maria in die Niederlande zurück. Bis zu ihrem Tod bildete sie weiter aus, schrieb Bücher, hielt Reden und besuchte Schulen und Kinderhäuser, die nach ihrem Konzept arbeiteten.

Im Alter von **81 Jahren** starb Maria Montessori am 6. Mai in Nordwijk aan Zee in den Niederlanden. Auf ihrem Grabstein steht:

„Ich bitte die lieben Kinder, die alles können, mit mir zusammen für den Aufbau des Friedens zwischen den Menschen in der Welt zu arbeiten.“